

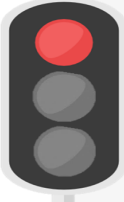


## Die Verhaltensampel

Ein jedes/n Kind/Jugendlichen in seiner Individualität zu respektieren und zu schützen ist grundlegender Auftrag von F.C. Hertha 03 Zehlendorf. Das ist das Selbstverständnis unserer Zusammenarbeit.

In unserem Konzept arbeiten wir nach einem Bewertungssystem, an dem sich jegliche Verhaltensweisen zu orientieren haben.

Jeder, auch Außenstehende, kann unsere Verhaltensweisen daran überprüfen. So behalten wir alle das verabredete Handeln buchstäblich im Blick.



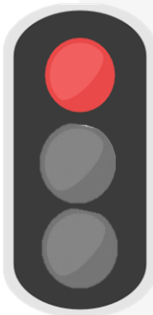
**Rot zeigt unangemessenes Verhalten an. Dieses Verhalten wird nicht akzeptiert.**



**Gelb markierte Verhaltensweisen müssen in der jeweiligen Situation bewertet werden. Dieses Verhalten ist kritisch.**



**Grün zeigt angemessenes Verhalten an. Dieses Verhalten ist richtig und wird erwünscht.**



### Formen physischer Gewalt!

- Schlagen
- Treten
- Schubsen
- Durch festes Anfassen oder am Arm ziehen verletzen
- Pitchen/kneifen
- Schütteln
- Mit Gegenständen nach Kindern/Jugendlichen werfen

### Formen psychischer Gewalt

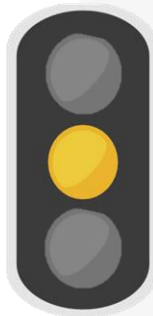
- Angst machen oder strafen: anschreien, drohen, zwingen
- Bloßstellen oder Vorführen von Verhaltensweisen, die das Kind/der Jugendliche nicht ohne weiteres ändern kann
- Dauerhaftes Ausgrenzen
- Herabsetzende/s Aussagen/Verhalten ggü. Kindern/Jugendlichen oder Eltern/Verwandten/sonstigen Angehörigen

### Missachtung der Intimsphäre

- Misshandeln
- Intim berühren
- Küssen
- Kinder/Jugendliche, die sich ausgezogen haben (z.B. beim Umziehen oder Duschen), nicht länger als unbedingt nötig anzusehen
- Verletzung der Persönlichkeitsrechte durch unautorisierte Veröffentlichung von Bildern oder anderen Dokumenten

### Sonstiges/eigenes Verhalten

- Bewusste Verletzung der Aufsichtspflicht
- Mangelnde Einsicht bei Fehlverhalten (Kindeswohl)
- Konstantes wiederkehrendes Fehlverhalten
- Missachtung von Regelungen und Absprachen
- Unpünktlichkeit



### Eigenes Verhalten/Handeln

- Festhalten als Schutzmaßnahme für das/den Kind/Jugendlichen selbst, für andere, für Gegenstände
- lauterer Tonfall/Schreien
- Körperkontakt, umarmen, Kopf streicheln, an die Hand nehmen, etc.



### Eigenes Verhalten/Handeln

- Kultur der Offenheit pflegen
- Religiöse Toleranz
- Positive Grundhaltung
- Verlässlichkeit und verlässliche Strukturen
- Vorbild sein (im Verhalten und in Sprache)
- Professionelles Verhältnis von Nähe und Distanz, in der Rolle des Trainers/Betreuers agieren

- Ehrlich und authentisch sein
- Begeisterungsfähigkeit
- Selbstreflektion
- Professioneller Umgang mit Kritik
- Freundlichkeit
- Ausgeglichenheit
- Aufmerksamkeit

### Umgang mit Anderen

- Auf die Kinder/Jugendlichen eingehen, zuhören, ernst nehmen, Unterstützung anbieten
- Wertschätzung leben
- Kinder- und Jugendschutzgesetz einhalten
- Kinder/Jugendliche als selbstbewusste, eigenverantwortliche Persönlichkeiten behandeln
- Grundbedürfnisse zu achten
- Regeln durchsetzen, konsequent bleiben, situativ flexibel sein

- Mitbestimmung, Mitgestaltung der Kinder/Jugendlichen zu ermöglichen-situativ
- Regelmäßige Rituale
- Privat- und Intimsphäre achten
- Ziele und Anforderungen auf Möglichkeiten des jeweiligen Kindes/Jugendlichen abstimmen
- Den Gefühlen der Kinder/Jugendlichen Raum geben
- Möglichst große Selbstständigkeit geben
- Transparentes Verhalten
- Unvoreingenommenheit
- Fairness und Gerechtigkeit